

Verreist der Mensch, bleibt die Katze zuhause

Wer ein Tier hält, der trägt Verantwortung. Dieser gerecht zu werden, ist unter anderem während der Ferien schwer. Einen Hund kann man vielleicht noch mit in den Urlaub nehmen. Bei weissen Mäusen oder einer Würgeschlange ist das kaum drin. Gut, wenn es professionelle Hilfe gibt.

-sö- «Je mehr man die Tiere beobachtet, desto spannender wird es.» *Monica Bösch* hätte nie gedacht, dass sie Meerschweinchen und Zwerghasen einmal grösseres Interesse entgegenbringen könnte. Noch vor einigen Jahren plädierte sie bei Haustieren mindestens für Katzengrösse. Das aber hat sich deutlich geändert und hängt mit der Arbeit der Pfäffikerin zusammen. Sie betreut professionell Haustiere. 2004 machte sie sich selbständig.

Hobby zum Beruf gemacht

Interesse an Tieren hatte sie schon immer. Schon als Kind liebte sie Katzen.

Es dauerte lange, bis sie ihre erste Katze bekam. Wenn Nachbarn und Freunde in die Ferien gingen, kümmerte sich Monica Bösch um die zuhause gebliebenen Tiere. Das machte ihr Freude. Sie bekam immer mehr Anfragen, und daraus entwickelte sich die Idee, die Betreuung von Haustieren professionell zu gestalten. Dann setzte sie die Idee in die Tat um. Das kommt an, denn nicht immer kann bei Abwesenheit eine Tierbetreuung familienintern oder mit freundlichen Nachbarn abgesprochen werden.

Mehr als nur füttern

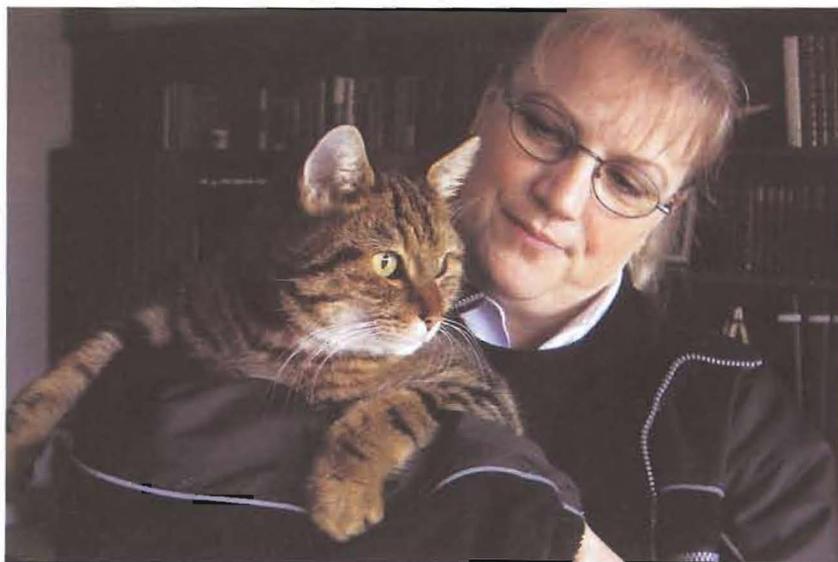
War ihre Arbeit im ersten Jahr gerade mal in der Ferienzeit gefragt, bleibt Monica Bösch heute selbst keine Zeit mehr, um Urlaub zu machen. Ihre Dienstleistung ist gefragt. In Pfäffikon und weit darüber hinaus ist sie aktiv. Sie füttert und pflegt die Tiere in der gewohnten Umgebung, kümmert sich um die Sauberkeit der Gehege und Schlafplätze während der Abwesenheit der Tierbesitzer, beschäftigt sich mit den

Tieren und achtet auf deren Gesundheit. Ins eigene Haus nimmt Monica Bösch die fremden Tiere nicht. Eine Ferienbetreuung für Hunde bietet die Pfäffikerin noch nicht an. Aber sie betreut stundenweise die Vierbeiner, wenn es den Besitzern an Zeit fehlt.

Von der Katze bis zur Maus

In erster Linie sind es Katzen, die Monica Bösch betreut. Hinzu kommen Frettchen, Minipigs, Vögel, Zwerghasen, Meerschweinchen, Hamster, Mäuse und Fische. Aber auch bei Hühnern, einer Würgeschlange, Ratten und Wasserschildkröten hat sie für Futter, Pflege und Sauberkeit gesorgt, wenn die

Besitzer in den Ferien waren. Eine abwechslungsreiche Arbeit, für die sie sich ständig weiterbildet. Ein Tier nur zu füttern, das liegt bei ihr nicht drin. Soll sie ein Tier während der Abwesenheit der Besitzer betreuen, gehört für Monica Bösch die Beschäftigung mit dem Tier dazu. Nur so könne sie sich davon überzeugen, dass es dem anvertrauten Tier gut gehe, sagt sie. Durch diesen Umgang lernte sie auch die Lebenswürdigkeit von Meerschweinchen oder Mäusen zu schätzen. Schwierig sei es natürlich, fügt sie hinzu, sich mit Fischen zu beschäftigen. Da sorgt die Pfäffikerin für Futter und beobachtet zur Kontrolle die Tiere.



Monica Bösch liebt Katzen. Drei hat sie selbst zuhause.